



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler
E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, 19.02.2025, 19:00 Uhr
im Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim, Hochstr. 47
(Saal im Erdgeschoss)**

Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	20:24 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	20, ab 19:10 Uhr: 21, ab 19:16 Uhr: 22, ab 19:59 Uhr: 23, ab 20:01 Uhr: 24
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Siehe Anwesenheitsliste
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Vorgesehene Tagesordnung:**A Allgemeines****1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Micksch gedenkt Herrn S , der am 04.02.2025 verstorben ist. Herr S war von 1999-2008 und 2018-2020 Mitglied im BA 5 sowie lange CSU-Ortsvorsitzender der Au, wo er sich für soziale Belange engagiert hat.

Mit einer Schweigeminute wird auch an die Opfer des Anschlags auf die Verdi-Demonstration gedacht.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- UA Kultur, TOP 6: Kulturtage Au-Haidhausen vom 19.-28. September
- UA Soziales, zu TOP 1.1: Detailauskunft
- UA Wirtschaft, TOP 4.1: Foodtrucks für die Stadtviertel
- gemäß Nachtragstagesordnung -
- sowie TOP 3.2 nichtöffentliche TO
- gemäß Nachtragstagesordnung -

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 22.01.2025

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Bürger*innen haben das Wort

4.1 Ein Vertreter der Pfarrei der Mariahilfkirche bittet um Auskunft zu TOP 3.4c UA Mobilität: Wird es baustellenbedingt Einschränkungen beim Zugang zur Kirche geben?

Frau Reitz teilt mit, dass von Kanaldeckel zu Kanaldeckel gearbeitet wird, daher wird es wohl keine Einschränkungen geben; die Stadtwerke werden auch noch Anliegerinformationen verteilen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

Ein BA-Mitglied tritt der Sitzung um 19:10 Uhr bei; Anwesende: 21

- 4.2 Ein Bürger bittet um Auskunft zu seinem Antrag betreffs Foodtruck: Herr Micksch stellt die Empfehlung des UA-Wirtschaft vor (TOP 4.1):
Der Unterausschuss empfiehlt, die Standorte Rabl-/Schleibingerstraße und St. Gabriel weiterzuverfolgen und mit der Pfarrei St. Gabriel vorher das Gespräch zu suchen. (Mit der Fa. MAHAG wurde bereits gesprochen.)
Die Bezirksinspektion Ost soll kurz über das Einverständnis mit diesen beiden Plätzen unterrichtet werden.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Herr Liebhart: Der Radweg vor dem Haidhauser Augustiner existiert nicht mehr, aber ist noch als solcher erkennbar. Es gibt laufend Beschwerden von Anwohnern wegen der dortigen Freischankfläche, die den vermeintlichen Radweg blockiert.

BA – Beschluss: Der Rückbau wird beantragt; sollte das nicht möglich sein, soll der Weg als Fußgängerbereich markiert werden. Einstimmig.

Ein BA-Mitglied tritt der Sitzung um 19:16 Uhr bei; Anwesende: 22

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Mehr Anwohnerparken im Parklizenzzgebiet Franziskanerstraße

Frau Sterzer stellt den Antrag vor.
Herr Micksch gibt zu Bedenken, dass bei der Einführung der Parklizenz bewusst dafür gesorgt wurde, auch Parkplätze für Besucher zu schaffen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum Antrag

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

./.

6.2 Unterrichtungen

- 6.2.1 Infoblatt

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 6.2.2 Stadtbezirksbudget
Aktualisierung der Richtlinien und des Antragsformulars

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

Frau Wolf fragt nach, ob es schon die BA-interne Auswertung über das Stadtbezirksbudget gibt.

Herr Spengler: Wird voraussichtlich im März vorgelegt.

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

1. Herr Spengler:
 - Die Bürgerversammlung Haidhausen findet am 01.04.2025 statt (Leitung Mona Fuchs), die der Au am 29.04.2025 (Leitung Hans Theiss).
 - Die Sitzung des UA Wirtschaft wird auf den 02.04.2025 um 20 Uhr verlegt, nach der des UA Klima, die bereits um 19 Uhr stattfindet.
 - Am 04.02.2025 fand ein Besuch im Sternenhaus statt.
 - Das BA-Vorsitzenden Treffen wurde aufgrund des Anschlags vertagt.
 - Nächste Woche findet eine Besprechung mit dem Mobilitätsreferat zur Fußgängerzone statt. Thema wird u.a. der Ausblick auf das Ende der Projektphase sein, welche Formen der Bürgerbeteiligung geplant sind und ob es schon Auswertungen gibt.

2. Herr Haeusgen bedankt sich bei den Haidhauser Nachrichten und dem Münchner Merkur für die Berichterstattung zum Denkmalschutz des St. Josefs Heimes; bei Letzterem wurde leider nicht berichtet, dass das der BA initiiert hat. Der Bericht in der AZ war leider falsch, da die Denkmalschutzeigenschaft nicht erwähnt wurde. Wie es nach dem Verkauf des Heimes weitergeht, wird man sehen.

3. Herr Werner: Die Fahrstühle an der Ostseite des Rosenheimer Platzes werden bis Ende des Jahres erneuert, bis dahin sind sie nicht in Betrieb. Die Villa Stuck wird ab Oktober wieder eröffnet inkl. Blindenleitsystem.

4. Frau Meyer: Seit 1.3. gibt es eine neue REGSAM Moderatorin.

5. Herr Martini: Der Motorrollerladen in der Einstein-/Kuglerstraße blockiert nach wie vor das Blindenleitsystem. Bisher gibt es keine Lösung durch die Stadtverwaltung. Der Blindenverband hat auf seine Fragen nicht geantwortet. Herr Martini möchte gerne wissen, wie die Rechtslage ist. Herr Werner hat nachgefragt: Da es öffentlicher Grund ist könne man nichts machen.
Herr Spengler bittet Herrn Martini sich beim Baureferat zu erkundigen.

II. UA Kultur und Freizeit

1. Tag der offenen Tür im Fat Cat Kulturzentrum am 11.04.2025, Vorstellung im Unterausschuss durch die Fat Cat gGmbH

UA - Beschlussempfehlung:
 Tag der offenen Tür im Fat Cat, 11.4.2025, Vorstellung der einzelnen Projekte, Antrag auf Unterstützung wird im März nachgereicht.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
Nityaa arts centre
Gefühle-Feelings: Ever Relevant vom 03.04. - 06.04.2025
2.650,00 €; Az. 0262.0-5-0592
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15630

UA - Beschlussempfehlung:

Diese klassische indische Tanzveranstaltung findet im Einstein statt. Der Eintritt ist gratis und ermöglicht es allen Menschen im Bezirk daran teilzunehmen. Daher unterstützen wir das Projekt mit 1600,00 Euro für Miete Einstein, Personal, Organisation und Werbung

Beschluss: 1600,00 Euro (einstimmig)

Diskussion im BA:

Herr Haeusgen fragt nach, warum der BA die Miete vom Einstein, einer städtischen Einrichtung, bezahlt. Außerdem ist der Stadtteilbezug nicht erkennbar, außer dass der Veranstaltungsort in Haidhausen ist.

Herr Wilhelm: Das Einstein bekommt nicht so viele Zuschüsse und muss selber wirtschaften. Zum Stadtteilbezug verweist er auf die UA-Empfehlung.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung

3. (E) Stadtbezirksbudget
TUM JazzBand e. V.
TUM JazzBand Konzert zusammen mit den Edinburgh University Jazz Orchestra am 22.02.2025
1.610,00 €; Az. 0262.0-5-0596
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15715

UA - Beschlussempfehlung:

Die Veranstaltung findet in der Black Box statt. 2 Mitspielende sind Lehrer am Pestalozzigynasium und es besteht eine Verbindung zum Klinikum rechts der Isar, daher ist der Stadtbezirksbezug ausreichend vorhanden.

Beschluss: 1610,00 Euro. (einstimmig)

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget
Init. DESTINY
DESTINY - NatyaFest 2025 am 25.05.2025
4.300,00 €; Az. 0262.0-5-0595
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15747

UA - Beschlussempfehlung:

Da hier kein ausreichender Bezug zum Bezirk vorhanden ist lehnen wir eine Förderung ab und verweisen auf das städtische Kulturbudget und anderweitige Fördertöpfe.

Beschluss: Ablehnung (einstimmig)

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

5. Verlängerung temporäre Kunstaktion "Der Müllfisch" Grünanlage Reichenbachbrücke/Eduard-Schmid-Straße bis 31.12.2026; Unterrichtung des BA

UA - Beschlussempfehlung: Positive Kenntnisnahme

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- N 6.** Kulturtage Au-Haidhausen vom 19.-28. September

UA - Beschlussempfehlung:

Initiative Kulturtage Au-Haidhausen (2 BA-Mitglieder).

Zeit Freitag 19.-28. September, Budgetantrag 12 000, die laufende Bearbeitung erfolgt im UA Kultur.

Diskussion im BA:

Herr Wilhelm teilt mit, dass der Budgetantrag von der Initiative gestellt wird. Eventuell finden die Kulturtage schon im Juli, noch während der Fußgängerzone, statt. Wird in der nächsten UA-Sitzung entschieden.

BA – Beschluss: Zustimmung zur Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Init. Weihnachtsaktion
Wertgutscheine für bedürftige Familien, Senior*innen
5.000,00 €; Az. 0262.0-5-0592
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15695

Beantragt werden Einkaufswertgutscheine für bedürftige Familien und Senior*innen im Stadtteil in Form von Wertgutscheinen. Die Auswahl der betroffenen Haushalte nimmt das Sozialbürgerhaus vor, welches auch die Ausgabe der Gutscheine durchführt. Im Dezember waren noch genügend Gutscheine auf Lager, der Vorrat ist jetzt aufgebraucht und es gibt noch weiteren Bedarf.

UA - Beschlussempfehlung:

Zustimmung, einstimmig so beschlossen.

Diskussion im BA:

Frau Reitz: Die Gutscheine sollen nicht an Weihnachten, sondern im Laufe der nächsten Monate ausgegeben werden. Das Sozialbürgerhaus hat angeregt, für 500 € Gutscheine für kulturelle Einrichtungen auszugeben, z.B. für das Deutsche Museum oder die Hypo-Kunsthalle. Frau Reitz fragt auch nach dem Einverständnis des BA, dass die entsprechende Firma bzw. Institution zusätzlich Gutscheine spendet.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung inkl. Gutscheine für das Deutsche Museum sowie einer möglichen Spende.

N -> dazu: Detailauskunft

2. Anhörungen

2.1 Zukunft gestalten im Quartier, Unterstützung bei der Quartiersauswahl
Anhørungsfrist 20.02.2025

Das Projekt "Zukunft gestalten lernen im Quartier" (ZiQ) ist eine Initiative des RBS der LHM und wurde 2021 ins Leben gerufen (Pilotquartier Sendling). Ziel der Initiative ist es, Menschen und Organisationen zu befähigen, ihre Quartiere nachhaltig zu gestalten.

Dazu soll ein Netzwerk von sog. Quartierspartner*innen aufgebaut werden, „die vor Ort stark vernetzt sind und entsprechend Kapazitäten haben, um das Quartiersprojekt zu unterstützen. Diese haben oft bezahlte Voll- oder Teilzeitkräfte und damit zeitliche Verfügbarkeit für das Projekt, so dass auch hier achtsam mit den vorhandenen Ressourcen umgegangen wird.“

Der Fokus liegt auf der Qualifizierung und Befähigung von Multiplikator*innen mit Schwerpunkt Systemdenken und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) innerhalb eines Stadtquartiers. Gesucht werden Multiplikator*innen aus Institutionen wie Nachbarschaftstreffs, Kultureinrichtungen, Nachhaltigkeitsinitiativen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sowie weitere Akteur*innen, die im Quartier aktiv sind.

Das Format soll auf zwei weitere Quartiere ausgeweitet werden. Die Initiatoren bitten um Rückmeldung, ob und wenn ja, warum sich unser Bezirk bzw. ein Teil unseres Bezirkes als Pilotquartier eignet. Sie freuen sich auch über die Empfehlung von Stakeholdern, die sich aus unserer Sicht als zentrale Quartierspartner*innen eignen würden.

UA - Beschlussempfehlung:

In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, geeignete Einrichtungen zu finden, die Kapazitäten und Voraussetzungen für ein solches Netzwerk aufbringen. Wir bitten für ähnliche Projekte in der Zukunft um eine deutlich längere Vorlaufzeit. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Einladung zur Schulsportehrung 2025 am 19.03.2025

Es werden Schüler*innen ausgezeichnet, die im Vorjahr bei überregionalen Schulsportwettbewerben mindestens einen dritten Platz erzielt haben. Im BA 05 waren das

ISAR-Mittelschule

Schwimmen WKIV/2 Jungen 3. Landessieger

Schwimmen R-M-D Cup WKIII/2 Jungen 3. Landessieger

ISAR-Gymnasium

Schwimmen WKIV/1 Jungen 2. Landessieger

Schwimmen WKIV/1 Mädchen 3. Landessieger

Triathlon gem. Mannschaft 3 2. Landessieger

Triathlon Mädchen WK IV Mädchen 3. Landessieger

Die Ehrung findet statt am 19.03.25 im Alten Rathaussaal, von 11 – 14 Uhr.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme; die UA-Vorsitzende nimmt teil und ist angemeldet.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung3.2 Tischtennisplatten für die Grünanlage Flurstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07288

Der BA05 bat um Prüfung, ob in der Grünanlage Flurstraße Tischtennisplatten aufgestellt werden können. Das Baureferat nimmt Stellung:
 „Das Aufstellen einer Tischtennisplatte ist im Bereich einer platzartig erweiterten Wegekreuzung in der Nähe des westseitigen Zugangs zum Schulcontainer der Adalbert-Stifter-Realschule möglich.“
 Wenn wir das Beschaffen der Tischtennisplatte als Bestellung städtischer Leistung aus dem Stadtbezirksbudget finanzieren wollen, bittet das Baureferat um eine entsprechende Beschlussfassung.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss bittet das Baureferat, das Beschaffen und Aufstellen der Tischtennisplatte als Bestellung städtischer Leistung aus dem Stadtbezirksbudget zu finanzieren. Frau Lankes fragt nach, was es kostet. Einstimmig so beschlossen.

Diskussion im BA:

Frau Lankes hat mit dem Baureferat Kontakt aufgenommen, es handelt sich um einen kleinen bis mittleren vierstelligen Betrag.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung unter Vorbehalt der tatsächlichen Kosten.

3.3 Beleuchtung an der Städtischen Adalbert-Stifter-Realschule
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07287

Der BA05 unterstützt den Antrag einer Bürgerin, den Weg von der Flurstraße zum Pavillon auf dem Sportplatz zu beleuchten. Das Baureferat (Gartenbau) nimmt Stellung:
 „Der Schulpavillon hat zwei Zugänge, die über beleuchtete Wege erschlossen sind. ... Vor dem Hintergrund, dass Grünanlagenwege aus naturschutzfachlichen Gründen nicht grundsätzlich beleuchtet sind und der aktuell angespannten Haushaltslage der LHM befürwortet das Baureferat keine zusätzliche Beleuchtung von der Seite Flurstraße.“

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme und Bitte um Information der Antragsteller. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.4. Dringend notwendige Sanierung und Umbauten von Küche und Cafébereich des Treffpunkt-/Netzwerk-Cafés „Café Glanz“ der Alleinerziehenden Beratungsstelle sIaf e. V.
Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14821

Beschluss des Stadtrats am 18.12.24:
Zustimmung zu den Umbauten und zusätzlicher Ausstattung von Küche und Cafébereich des Café Glanz der Beratungsstelle für Alleinerziehende das Trägervereins sIaf e. V.
Zustimmung zu der Finanzierung der einmaligen investiven Kosten im Jahr 2024 in Höhe von 43.000 €.
Das MIP soll dementsprechend geändert werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.5 (U) Perspektiven der Beratungsstruktur für ältere Menschen und Angehörige in München
Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen fordert einen Pflegestützpunkt für den Stadtteil Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06512 des 05. Stadtbezirkes Au vom 20.03.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14390

Eine Ersetzung eines oder mehrerer Bausteine der Beratungsstruktur der LHM durch lokale Pflegestützpunkte ist aus Sicht des Sozialreferats nicht zielführend.
Es bleibt bei der aktuell vorhandenen Struktur.

UA - Beschlussempfehlung:

Erneute Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.6 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2024 - 2028
1. Investitionsmaßnahmen für Bildungseinrichtungen,
Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen
Konsolidierungsvorschläge zur Ausgabenbegrenzung der Jahre 2028 ff
2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14991

Der BA05 forderte die Verwaltung erneut auf, fehlende Maßnahmen in das MIP aufzunehmen: Standorte Flurstraße, Ernst-Reuter-Str. und Pestalozzi-Gymnasium.

Stellungnahme des RBS für alle drei Standorte:

Die drei Standorte sind als Maßnahmen für künftige Schulbauprogramme mit Vorleistungen vom Stadtrat beschlossen (Untersuchungsauftrag), die Bewertung der Dringlichkeit erfolgt in einem permanenten Priorisierungsprozess, die Aufnahme der Kosten ins MIP ist erst mit Stand Projektauftrag möglich.

Den drei Anregungen kann derzeit nicht entsprochen werden.

UA - Beschlussempfehlung:

Erneute Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Parkanlage Eduard-Schmid-Str. / Bereiteranger

Eine Anwohnerin beklagt

1. Die Atmosphäre in der Parkanlage Eduard-Schmid-Str. /Bereiteranger (Basketballplatz, Schachbrett, Tischtennis): Der Platz wird von auch tagsüber alkoholisierten Menschen mit Soundboxen belagert. Die Kinder können dort nicht mehr Basketball spielen und fürchten sich, alleine zur U-Bahn zu gehen.
2. Am Basketballplatz am Maria-Hilf-Platz lagert Material, das ein Verletzungsrisiko darstellt.

Forderung: Konkretisierung ggf. bereits bestehender Planungen für sichere Sportmöglichkeiten; Erhöhung der Sicherheit auf unseren Straßen für Kinder und Jugendliche; Regelmäßige Besuche von Streetworkern; Regulierung des Alkoholverkaufs.

UA - Beschlussempfehlung:

Antwortschreiben an die Anwohnerin:

Der BA 05 bedankt sich für die Hinweise. Das Gebiet rund um die Reichenbachbrücke ist ein beliebtes Naherholungsgebiet der Münchner Bürgerinnen und Bürger. Alle Münchner Bürger*innen haben ein Recht, sich in diesem Gebiet aufzuhalten, solange sie sich an gewisse Regeln des friedlichen Zusammenlebens halten.

Die Probleme, die dabei auftreten können, sind nicht nur dem Bezirksausschuss, sondern allen zuständigen Stellen, z.B. dem Kreisverwaltungsreferat, dem Sozialreferat, dem Baureferat, dem Referat für Klima- und Umweltschutz sowie der Polizei bekannt. Gemeinsam kümmern wir uns darum, die gemeinschaftliche Nutzung des Gebietes zu ermöglichen.

Die Gegend um die Reichenbachbrücke wird regelmäßig von Mitarbeiter*innen der Teestube München besucht, die sich im öffentlichen Raum um das soziale Miteinander kümmern und zwischen unterschiedlichen Nutzergruppen vermittelt. Als Anwohner*in können Sie sich etwa bei Störungen der Nachtruhe oder bei der Beobachtung von handgreiflichen Auseinandersetzungen unter 110 an die Polizei wenden.

Ihre Beobachtung zum Zustand des Basketballbereichs am Maria-Hilf-Platz leiten wir an das Baureferat weiter. Defekte, Mängel und Störungen können Sie auch selbst der Stadt melden unter:

<https://stadt.muenchen.de/buergerservice/freizeit-hobby/meldungen/defekte.html>

Der Bezirksausschuss als ehrenamtliches Gremium nimmt die Beschwerden von Bürger*innen entgegen, leitet sie an die zuständigen Stellen weiter und diskutiert Lösungsmöglichkeiten, wie das auch an der Reichenbachbrücke in der Vergangenheit, etwa bei Ortsterminen, bereits der Fall war. Der Bezirksausschuss behält die Situation in den Isarauen im Auge und bemüht sich um ein faires und rücksichtsvolles Zusammenleben aller Bürger*innen in unserem Stadtviertel.

Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

1.1 Ersatztermin für den Unterausschuss im April

Der geplante Unterausschuss-Termin im April fällt mit der Bürgerversammlung Haidhausen am 01.04.2025 zusammen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, die Sitzung im April zu verlegen auf Mittwoch, 02.04.2025 um 20:00 Uhr, nach dem UA Klima und Umwelt, der um 19:00 Uhr stattfindet. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Hiendlmayrstr. - Errichtung eines Digital Board 10m², freistehend, leuchtend, als Ersatz, es werden nur Standbilder im 10-Sek.-Takt gezeigt

Die Firma Ströer DERG Media GmbH möchte eine bestehende Werbetafel an der Ecke Hiendlmayr-/Regerstraße durch eine digitale Wechselwerbeanlage mit Bildwechsel alle 10 Sekunden ersetzen.

Die bisherige Großfläche ist auf zwei Pfosten aufgeständert und hat eine Gesamthöhe von 3,58 m. Die neue Werbeanlage soll auf einem Monofuß stehen und deutlich erhöht stehen: Gesamthöhe 5,45 (1,86 m höher und 0,5 m breiter).

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss nimmt Stellung wie folgt:

Großflächen finden sich in München grundsätzlich straßenbegleitend und in Erdgeschosshöhe. Auf der beiliegenden Fotomontage ist deutlich zu erkennen, wie sich die Werbefläche knapp in einer Höhe der 1. Etage deutlich quer zur Fahrbahn befindet.

An dieser Stelle verengt sich die Straße und es kommt immer wieder zu Konflikten zwischen MIV und Fahrradverkehr. Ein Wechsel von Bildern, auch wenn er „nur“ alle 10 Sekunden stattfindet und es sich ansonsten um statische Bilder handelt, könnte Verkehrsteilnehmer unnötig ablenken. An dieser Stelle soll außerdem eine Behelfsbrücke für Radfahrer und Fußgänger errichtet werden. Die Änderung ist deshalb nicht nachhaltig.

Auf der Fotomontage ist weiter deutlich zu sehen, wie die Anlage in das Stadtbild mit dem dahinterliegenden Gehölz negativ eingreift.

Der Unterausschuss empfiehlt deshalb, die Änderung abzulehnen. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Erhalt der Postfiliale am Tegernseer Platz Antrag BA 17 mit der Bitte um Unterstützung

Der Nachbar-BA Obergiesing- Fasangarten bittet um Unterstützung seines Antrages, dass das RAW die Post auffordern soll, vor Aufgabe von Postfilialen bzw. Postdienstleistungen zu prüfen, welcher Mehraufwand (z.B. an Zeit und Wegstrecken) der betroffenen Bevölkerung entsteht.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, den Antrag zu unterstützen. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Kultur vs. Kommerz - wieviel Werbung im öffentlichen Raum ist vertretbar? BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06801

Das KVR-Versammlungs- und Veranstaltungsbüro hat den Vorgang unter Einbeziehung der Unteren Denkmalschutzbehörde geprüft und teilt mit: Bislang hatten die Veranstalter*innen kein Konzept eigens für Werbung und Sponsoring vorgelegt, das KVR hatte dies auch bislang nicht gefordert. Aufgrund der Nachfragen beim Kulturstrand 2024 werden wir uns im Jahr 2025 die Werbe-/Sponsoringpläne der Veranstalterin vorlegen und von der Fachdienststelle, Untere Denkmalschutzbehörde, prüfen lassen. Gegebenenfalls wird die Veranstalterin aufgefordert, den Umfang des Sponsorings zu reduzieren.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

N 4.1 Foodtrucks für die Stadtviertel

-> dazu: Informationsschreiben bezüglich der Genehmigung von Foodtrucks auf dezentralen Plätzen außerhalb des Altstadtrings

Der Antragsteller betreibt einen Anhänger mit den Maßen 6 x 2,5 m als Foodtruck, aus dem er italienisch geprägte Speisen (z.B. Pizza, Panini, Panuozzo, Tiramisu), Espresso, alkoholfreie Getränke und Olivenöle anbietet. Vor dem Foodtruck können bis zu vier Stehtische stehen. Öffnungszeiten wären zunächst 10.00 bis 18.00 Uhr.

Vorstellbar sind für ihn Standplätze an der Ecke Rabl-/Schleibingerstraße (vor der MAHAG), Rabl-/Hochstraße (Seite MAHAG), vor den Kirchen St. Johannes am Preysingplatz, St. Johann Baptist am Johannisplatz und St. Gabriel in der Versailler Straße auf Höhe der früher dort stehenden Wertstoffinsel.

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, die Standorte Rabl-/Schleibingerstraße und St. Gabriel weiterzuverfolgen und mit der Pfarrei St. Gabriel vorher das Gespräch zu suchen. (Mit der Fa. MAHAG wurde bereits gesprochen.)

Die Bezirksinspektion Ost soll kurz über das Einverständnis mit diesen beiden Plätzen unterrichtet werden. Einstimmig so beschlossen.

BA – Beschluss: Siehe TOP A 4.2

V. UA Planung

0. Vorstellung im Unterausschuss

- 0.1 "Perspektive München, Handlungsräume der Stadtentwicklung - Sachstand und Weiterentwicklung", Gespräch mit dem Planungsreferat

Überblick des Mitarbeiters aus dem Planungsreferat mit anschließender Diskussion – siehe Präsentation (wird nachgereicht). Als Beispiel werden wir das Thema Weiterbestand HEI dem Handlungsraum mitgeben (wir vermitteln Kontakt). Auch das Mieterstromprojekt könnte durch den Handlungsraum unterstützt werden. Als Fazit wird festgehalten, dass der Handlungsraum als Angebot an den BA und Initiativen zu verstehen ist.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

1. **Entscheidungen**

./.

2. **Anhörungen**

2.1 Zeppelinstr. 49 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit zweigeschossiger Tiefgarage

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

War bereits Thema 07/23, damals hatten wir das Projekt in Gänze abgelehnt:

„Es sollen 15 WE entstehen, 13 davon mit über 100 qm (durchschnittlich 134 qm), die Whg Nr. 15 mit 233 qm. Weiterhin sollen 15 + 5 = 20 Pkw-Stellplätze (15 entspr. StellplS) und 50 Fahrrad-Stellplätze (entspr.FabS) hergestellt werden. Die Firma monvest wirbt auf ihrer Homepage bereits mit Architektur der Superlative in der Zeppelinstraße. Das Vorhaben leistet keinen Beitrag zur Versorgung mit leistbarem Wohnraum, es hat vielmehr das Potential einen Beitrag zur Aufwertung der Unteren Au zu leisten und damit Verdrängungsprozesse der vorhandenen Bevölkerung zu verstärken. Ein städtebaulicher Hochpunkt mit sieben Geschossen wird als unpassend erachtet. Eine Überbauung des öffentlichen Raumes wird abgelehnt. Die Fragen im Vorbescheid lassen erahnen, dass es dem Bauherrn weniger um ein sich einfügendes Bauvorhaben im Sinne des § 34 geht, als um ein Ausnutzen des maximalen Baurechts (und darüber hinaus), die Reduktion der vorgeschriebenen Spielplatzfläche um rund 50% zugunsten privater Gärten wird daher ebenfalls abgelehnt. Die Überschreitung der Abstandsflächen wird abgelehnt.

>Das Vorhaben wird aus den o.g. Gründen in Gänze einstimmig abgelehnt. Der Unterausschuss bekräftigt seine Forderung nach der Ausweisung eines Erhaltungssatzungsgebietes Untere Au Südwest und fordert die Prüfung eines sektoralen Bebauungsplanes anlässlich des eingereichten Vorbescheids im betreffenden Umgriff.“

Inzwischen sind 16 WE (1 x 2 Z, 9 x 3 Z, 3 x 4 Z, 3 x 5 Z, eine Aufschlüsselung der Wohnungsgrößen liegt nicht bei, durchschnittlich sind es jedoch ca. 120 qm) und 16 Stellplätze (mit Pkw-Aufzug) geplant. Die Freiflächen werden für private Terrassen verwendet. Im Bestand sind 12 WE vorhanden, es werden durch das Vorhaben also nicht nennenswert mehr WE geschaffen, dafür aber ein großer Ressourceneinsatz durch Abbruch und Neubau verursacht.

UA - Beschlussempfehlung:

Der BA bleibt bei der oben zitierten Stellungnahme und lehnt das Vorhaben ab. Die Anträge auf Befreiungen bzgl. Abstandsflächen und Spielflächen werden ebenfalls abgelehnt. Die Begründung es gäbe Spielplätze in der Umgebung könnte für nahezu jedes Bauvorhaben in München als Begründung verwendet werden, eine Befreiung zu beantragen da der Platz neben den großzügigen privaten Terrassen nicht ausreicht ist nicht akzeptabel. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Kellerstr. 25 - Ausbau Speicher zu Wohnen, Anbau von Balkonen und Errichtung eines außenliegenden Aufzugs

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Befreiung bzgl. Abstandflächen und Spielflächen gefordert, eine WE im DG mit 158 qm geplant

UA - Beschlussempfehlung:

Ablehnung, der entstehende Wohnraum trägt nicht zur Stabilisierung des vorhandenen Milieus bei, die Freiflächen im Hof werden für private Terrassen genutzt, dadurch ist kein Platz mehr für gemeinschaftliche Spiel-/Aufenthaltsflächen, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Elsässer Str. 28 - Umbau einer Wohnung zum Pilates Studio im UG und Umbau einer Gewerbefläche zu 3 Wohnungen in EG

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, Stellplätze sind nochmals zu prüfen, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Humboldtstr. 27 - Aufstockung eines Wohn -und Geschäftsgebäudes (Vorder- und Rückgebäude) - mit Mobilitätskonzept

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Vorbescheid bereits in 02/24, damalige Stellungnahme: „Die Herstellung von Aufenthaltsbereichen im Hof (anstelle von Parkplätzen) wird begrüßt, ebenso die Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes, die Ablöse für die verbleibenden Stellplätze sollte gezahlt werden

> Kenntnisnahme mit o. g. Hinweis, weiter regen wir eine/mehrere Baumpflanzungen im Hof an.“

Massive Nachverdichtung (VG 3 Vollgeschosse, RG 2 Vollgeschosse), eine Gewerbefläche im RG soll in Garagenstellplätze umgewandelt werden, die Zahl der neuen, entfallenen und der abgelösten Stellplätze ist zu prüfen, Angaben zu Kinderspielplatz oder Baumpflanzungen liegen nicht vor

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme mit o. g. Hinweisen bzgl. Stellplätzen, Baumpflanzungen und Spielflächen, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.5 Orleansstr. 51 - Nutzungsänderung einer Werkstatt in eine Loftwohnung

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Betrifft Mittelgebäude EG, ca. 85 qm / 2 Zimmer

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.6 Sedanstr. 20 - Erweiterung Rückgebäude mit Nutzungsänderung Lager zu Wohnen - ÄNDERUNGSANTRAG zu -1.23-2024-21687-21

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Behandelt in 01/25, Kenntnisnahme mit Hinweis Belichtung und Verbleib der Freiflächen für Kita zu prüfen, 1 WE mit rd 50 qm, ein Stellplatz wird abgelöst, EG plus Dachterrasse, nun liegt ein Belichtungsnachweis vor, sonstige Änderungen sind nicht bekannt, im FFGP ist eine Spielfläche eingezeichnet, ob diese der Bestandsgröße entspricht, kann nicht beurteilt werden

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, die Freiflächen für die Kita soll sich nicht verkleinern, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.7 Welfenstr. 39 - Ausbau Dachgeschoss der Vordergebäude mit 4 Wohneinheiten sowie Errichtung zweier Außenaufzüge und Balkone

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Betrifft Hausnr. 39 und 41, wir hatten bereits einen Bauantrag für eine Hofbebauung, dieser Antrag ist jedoch unabhängig davon zu sehen, 10 Balkone hofseitig geplant, 4 Stellplätze und Kinderspielplatz werden abgelöst, WE zwischen 51 und 69 qm mit Laubengangerschließung.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, der BA fordert die Maßnahmen „mieterverträglich“ abzuwickeln und den Bestandsmieter*innen den Verbleib in den Wohnungen zu vertraglichen Konditionen zu ermöglichen, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Ismaninger Str. 22 - Erweiterung der Ver- und Entsorgungsanlagen (Rohrpostzentrale) zur Errichtung eines Großbunkers für die Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Maßnahme in Innenhof gegenüber Trogerstr. 24, es müssen drei Bäume / Eiben (darunter zwei unter BaumSchVO) auf einer unterbauten Fläche gefällt werden gefällt werden, Ersatzpflanzungen sind vorgesehen

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.9 Kellerstr. 32 - Abbruch bestehender Aufzug, Neubau Aufzug

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.10 Kirchenstr. 21 - Neuerrichtung einer Aufzugsanlage hofseitigen das Treppenhaus eines denkmalgeschützten Wohnhauses

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Breisacher Str. 5 - Neubau eines Rückgebäudes (5 WE) und einer Gewerbeeinheit, Errichtung eines Personenaufzugs sowie Anbau eines Müllraums unter dem Gelände an das Vordergebäude - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2020-17329-21 - hier: Aufweitung Bauteil unter Gelände bei dem Verbindungstrakt, Modifizierung der inneren Grundrissstruktur im UG des Rückgebäudes

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Vorhaben wurde bereits öfter behandelt, zuletzt 02/23, und aufgrund der hohen Nachverdichtung immer abgelehnt, diesmal handelt es sich um kleinere Anpassungen

UA - Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme mit dem Hinweis, dass die Bestandsbäume durch die Maßnahme nicht gefährdet werden dürfen, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Leerstand aufgrund Mietpreis im Neubau an der Welfenstraße
Antwort Amt für Wohnen und Migration zu einem Bürgeranliegen

Ausführungen des Sozialreferates: Vermieter*innen müssen bei Abschluss von Mietverträgen im nicht preisgebundenen Wohnungsmarkt folgenden gesetzliche Beschränkungen beachten: Es gilt die gesetzliche Mietpreisbremse gemäß §§ 556d ff. des BGB, wonach die ortsübliche Vergleichsmiete bei Mietvertragsabschluss um maximal 10% überschritten werden darf sowie § 5 Wirtschaftsstrafgesetz (WiStG) und § 291 StGB („Mietwucher“)...

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.2 Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS)
Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Gestaltungs- und Begrünungssatzung)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13971

Wurde bereits 12/24 und 01/25 zur Kenntnis genommen (keine wesentlichen inhaltlichen Neuerungen).

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.3 Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025 – Darstellung der Änderungen und deren Auswirkungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15815

Die Beschlussvorlage erläutert die wichtigsten Änderungen der Bayerischen Bauordnung (BayBO) zum 01.01.2025, bzw. zum 01.10.2025 mit ihren jeweiligen Auswirkungen auf den Verwaltungsvollzug. Zu nennen sind hier umfangreiche Veränderungen des Verfahrensrechts, wie die Ausweitung der Verfahrensfreiheit und die Anwendung eines reduzierten Prüfumfangs für weitere Vorhabentypen. Zudem werden v.a. Änderungen und Nutzungsänderungen vorhandener Gebäude zum Zwecke der Schaffung von Wohnraum in verfahrensmäßiger Hinsicht, aber auch bezüglich der inhaltlichen Anforderungen vereinfacht. Die Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen und Kinderspielplätzen wird zum 01.10.2025 kommunalisiert. Einschneidende Auswirkungen ergeben sich für das kommunale Satzungsrecht, das bisher auf Grundlage der BayBO erlassen wurde oder künftig zu erlassen ist.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Beschmierung der Hausfassaden in Haidhausen

Stellungnahme bei der Polizei angefordert, von den Mitgliedern des UA wird Graffiti im Stadtbezirk jedoch nicht als wachsendes Problem wahrgenommen.

UA - Beschlussempfehlung: Einstimmig Zustimmung.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) + (U) Ausweisung von mehr Fahrradstraßen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00103 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 08.07.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04412

UA - Beschlussempfehlung:

Beschluss:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen: Die Ausweisung der Balanstraße, Oberföhringer Straße, Scheinerstraße, Possartstraße und Grillparzerstraße jeweils zur Fahrradstraße ist nicht möglich. Dem Tenor der Bürgerversammlung folgend ist das Mobilitäts-referat von Amts wegen aber sowieso bestrebt, mehr Fahrradstraßen im Stadtbezirk Au-Haidhausen auszuweisen.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00103 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 08.07.2021 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.
3. Oberföhringer Straße, Scheinerstraße und Possartstraße sind nicht im 5. Stadtbezirk
4. Der Unterausschuss bleibt bei seiner Position, dass in der Balanstraße keine nutzbaren Radwege sind und die dortigen Altradwege zurückgebaut werden müssen.

Einstimmig

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

Ein BA-Mitglied tritt der Sitzung um 19:59 Uhr bei; Anwesende: 23

Ein BA-Mitglied tritt der Sitzung um 20:01 Uhr bei; Anwesende: 24

1.2 Sitzgelegenheiten für die Fußgängerzone Weißenburger Straße

Es könnte eine Sitzgarnitur ausgeliehen werden, die über Weihnachten an der Schrankenhalle war.

Pro: Die bisherigen Sitzgelegenheiten sind unbefriedigend, da man sich nicht unterhalten kann.

Contra: Es gibt jetzt schon Beschwerden über die Menge der Sitzplätze, v.a. wegen wahrgenommener Verunreinigungen im Umfeld.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA begrüßt die Aufstellung der Sitzgarnitur vor dem „glore“ (Hausnummer 22). Die momentan dort befindlichen Bänke sollen vor den Getränkemarkt (Hausnummer 28) umziehen, die dort aufgestellten Stühle werden damit überflüssig.

Bemerkung: Der BA-Vorstand möge bitte klären, ob dadurch Kosten entstehen. Einstimmig.

Diskussion im BA:

Herr Spengler: Die Sitzgarnitur wird kostenlos ausgeliehen, es fallen nur Kosten für den Transport an.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung, die Möblierung soll so weit wie möglich in die Straßenmitte kommen.

Herr Haeusgen bemängelt die Straßenbemalung, die Farbe geht bereits wieder ab.

Frau Reitz erwidert, dass die Farbe vierfach aufgetragen wird, bisher erfolgte nur eine einfache Bemalung.

Herr Spengler bestätigt das und erinnert daran, dass der Gehwegteppich auch nur temporär dort verbleibt.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

1.3 Bestellung von Dialog-Displays an der Schweigerstraße und an der Eduard-Schmid-Straße; Bestellung einer städtischen Leistung BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07299

Die Aufstellung ist möglich und muss vom BA formal bestellt werden (178,50 €/Jahr, 166,60€ / Entstörung, 803,25€ / Umsetzung). Die konkreten Standorte sind: Eduard-Schmid-Straße direkt vor dem Eingang des Pestalozzi-Gymnasiums, Schweigerstraße stadteinwärts an der Kreuzung Zeppelinstraße.

UA - Beschlussempfehlung:

Bestellung wie beschrieben, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Novellierung der Straßenverkehrsordnung – Prüfung von potenziellen Tempo 30 Anordnungen

Die Vorlage ist nicht verstehbar. Möglicherweise wird T30 in der Claude-Lorrain-Straße und der Elsässer Straße vorgeschlagen. Jedoch ist in diesen Straßen schon T30. Anscheinend wird T30 in der Wörthstraße und der Steinstraße weiterhin abgelehnt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA-Vorsitzende versucht, sich bis zur Vollversammlung die Vorlage vom Mobilitätsreferat erklären zu lassen.

Sollten in der Claude-Lorrain-Straße und in der Elsässer Straße Lückenschlüsse vorgeschlagen werden, stimmt der UA zu.

Generell sieht der UA zu diesem Thema Handlungsbedarf an folgenden Orten: Steinstraße, Wörthstraße, Max-Planck-Straße. Einstimmig.

Nachtrag 1: Leider ist bis 12.2. abends die Kontaktaufnahme nicht geglückt.

Nachtrag 2: Besichtigung ergab, dass zumindest stadteinwärts eine Lücke zwischen Max-Weber-Platz und Maria-Theresia-Straße besteht. Die Vollversammlung könnte hier einen Lückenschluss fordern.

BA – Beschluss: Wird vertagt in die nächste Sitzung, einstimmig Zustimmung (Herr Martini hat zwischenzeitlich mit dem MOR Kontakt aufgenommen).

2.2 Fahrbahnsanierung in der Prinzregentenstraße 91 - 161 in 2025

Von Prinzregentenplatz bis Vogelweideplatz.

UA - Beschlussempfehlung:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage sollten solche Vorhaben nur noch umgesetzt werden, wenn sie unabweisbar nötig sind oder höhere Folgekosten ersparen. Dem UA ist an dieser konkreten Stelle der Bedarf nicht ersichtlich. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung; zusätzlich soll die Höhe der Kosten angefordert werden.

3. Unterrichtungen

3.1 Haushalt 2025 des Mobilitätsreferats

- Produkte
 - Ziele
 - Haushaltssicherungskonzept (HSK)
 - Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14695

Deutliche Einsparungen zur Haushaltskonsolidierung.

UA - Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.2 (U) Mobilitätsstrategie 2035
Teilstrategie: Management des öffentlichen (Straßen-)Raums

Tiefgarage der Patentämter für Besucher*innen des Deutschen Museums und Auer Dult öffnen

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01853 der Bürgerversammlung des 05.

Stadtbezirkes Au vom 09.04.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11904

Die BV-Empfehlung wird vom Mobilitätsreferat weiterhin abgelehnt.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.3 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Welfenstraße,
verkehrsrechtliche Anordnung

Die Radwegbenutzungspflicht wird aufgehoben, da die Welfenstraße nicht gefährlich genug ist.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.4 Ausnahmegenehmigungen für Arbeiten im Straßenraum
a) Sperrung Tunnelkette Mittlerer Ring Ost wegen Wartungsarbeiten vom
10.03.2025 bis 14.03.2025
(Nachtarbeit / jeweils von 22.00 bis 05.30 Uhr)
b) Pariser Straße 16-18 mit Einmündungsbereich Rosenheimer Straße vom
14.04.2025 bis 21.08.2025 (Neubau Fernwärme)
c) Sammtstraße 5 mit Seite Am Herrgottseck; Sammtstraße 3c mit Lilienstraße
77-81 Seite Sammtstraße vom 17.03.2025 bis 22.05.2025 je 10 Arbeitstage pro
Bauphase (Kanalreparatur der Münchner Stadtentwässerung in 2 Bauphasen)

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.5 Verkehrssituation in der Schlotthauerstr. 21
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07143

Es wird absolutes Haltverbot angeordnet.

UA - Beschlussempfehlung:
Erfreute Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.6 Schulwegsicherheit Prinzregenten- / Versailler Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07139

Das Mobilitätsreferat schreibt: Eine „Reduzierung der Ansprechphase“ können wir aufgrund uns verpflichtender priorisierter Steuerungsziele nicht umsetzen.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.7 Humboldtstraße als Quartierszentrum stärken: Gehwegbreite dem Bedarf anpassen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07120

Die derzeit vorhandenen Personalressourcen sind insbesondere mit laufenden Maßnahmen des Radentscheides gebunden. Weitere oftmals umfängliche Projekte wie z.B. auch Ihr Vorschlag der Umgestaltung der Humboldtstraße können erst im Anschluss an diese Projekte vorangetrieben werden. Auch deshalb ist eine kurzfristige Realisierung nicht möglich.

Die von Ihnen beantragten planerischen Ziele entsprechen der Mobilitätsstrategie, sodass wir uns gern zu einem späteren Zeitpunkt, so wie oben beschrieben, mit diesem Projekt befassen.

Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie die Erhöhung der Verkehrssicherheit sind uns wichtige Anliegen. Wir würden daher, falls diesem Vorgehen von Ihnen zugestimmt wird, die Humboldtstraße im Rahmen weiterer Maßnahmenvorschläge in der entsprechenden Maßnahmenliste des Mobilitätsreferates aufnehmen. Diese Liste ist wesentliche Grundlage bei der Festlegung weiterer Maßnahmenbündel und für die Einsatzplanung der Personalressourcen.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig

BA – Beschluss: Kenntnisnahme sowie Rückmeldung, dass die Humboldtstraße in der Maßnahmenliste aufgenommen wird.
Einstimmig Zustimmung

- 3.8 Errichtung von Fahrradständern an der Elsässer Str. 9
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07289

Keine Fahrradständer, weil das die Sichtbarkeit kleiner Kinder verringern würde.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.9 Markierungen in der Milchstraße verbessern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07053

Die Markierung wird erneuert.

UA - Beschlussempfehlung:
Erfreute Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.10 Freie Gehwege in der Aurbacherstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07237

Es wird verstärkt kontrolliert, und es sollen Radständer errichtet werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.11 Sedanstraße 39: Sichere Querung für Fußgänger*innen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07239

Die Poller werden wiederhergestellt, und der Parkscheinautomat wird versetzt.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.12 Grüner Pfeil für den Radverkehr, Folgeantrag zu BA-Antrag 20-26 / B 06582
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07055

Werden angebracht.

UA - Beschlussempfehlung:
Erfreute Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.13 Vorschläge für die Verbesserung der Infrastruktur für Fahrradfahrer und
Fußgänger in der Hochstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07278

Abgelehnt, da vom Mobilitätsreferat nicht genug Bedarf gesehen wird.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.14 Vorschläge für die Verbesserung der Infrastruktur für Fahrradfahrer und
Fußgänger in der Hochstraße
Hier: Gehwegnase Pöppelstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07279

Abgelehnt, da vom Mobilitätsreferat nicht genug Bedarf gesehen wird.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.15 Falschparker in der Lothringer Straße
Antwort KVR zum Schreiben BA 5

Das KVR hat nun mehr Personal und wird verstärkt kontrollieren. Das Gartenbaureferat will weitere Bügel setzen.

UA - Beschlussempfehlung:
Erfreute Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.16 Durchgangsverkehr Hochstraße - Prüfung einer Einbahnregelung (Nockherberg bis Pöppelstraße), Kontrollen der Halteverbotszonen und der Geschwindigkeit
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07141

Es soll verstärkt kontrolliert werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.17 Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB AG
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07119

Es bleibt dabei, dass die Tram nachgerüstet werden kann, aber im Moment nicht eingeplant ist. Nach dem Umbau wird der Gehweg verbreitert.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.18 Grünfläche vor dem JoMa (Regerstraße 70)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07332

Es sollen Bügel errichtet werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.19 Bürgerinitiative „Freier Lauf für Münchens Kinder am Carl-Amery-Platz, statt freie Fahrt für Autos.“
Hier: Tempo 30
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07282

Es soll T30 angeordnet werden.

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

- 3.20 Bürgerinitiative „Freier Lauf für Münchens Kinder am Carl-Amery-Platz, statt freie Fahrt für Autos.“
Hier: Ausbau der Brücke über den Südring
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07281

Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen, und es soll mit der Entwurfsplanung begonnen werden. (siehe 3.19)

UA - Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, einstimmig.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 Bürgerinitiative FREIER LAUF FÜR MÜNCHENS KINDER AM CARL-AMERY-PLATZ

Antwort der Stadtverwaltung: Es soll Tempo 30 angeordnet werden. Die Brücke über den Südring ist mittlerweile in Planung. (siehe 3.19)

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA unterstützt die mittlerweile erfolgte Anordnung von Tempo 30.
Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Umwidmung Mischparken in Anwohnerparken in der Asamstraße

- Das vorhandene Mischparken im Verlauf der Asamstraße soll in reines Anwohnerparken umgewidmet werden.
- Die Zeitbeschränkungen im Parklizenzengebiet sollen generell auch auf die Sonntage auszuweiten, um den externen Parkplatzsuchverkehr vor allem auch bei Veranstaltungen wie der Auer Dult zu verringern.

UA - Beschlussempfehlung:

Zustimmung und zur Prüfung in die Stadtverwaltung, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Antrag Fahrrad-Abstellplätze in der Asamstraße

Ein Bürger beantragt Fahrradparkmöglichkeiten in der Asamstraße, um die enge Ohlmüllerstraße zu entlasten.

UA - Beschlussempfehlung:

Zustimmung und zur Prüfung in die Stadtverwaltung, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.4 Überholverbot in der Tegernseer Landstraße zwischen Bonifatiusstraße und Eisenbahnbrücke bzw. Regerstraße (BA 5 und BA 17)
Ein Bürger beantragt, zu prüfen, ob die Anbringung des Verkehrszeichen 277/1 "Überholverbot für zweispurige Kraftfahrzeuge" in diesem Bereich nicht zu einer Verbesserung der Situation führen kann.

UA - Beschlussempfehlung:

Zustimmung und zur Prüfung in die Stadtverwaltung, einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.5 Parken am Brunnen beim Gasteig

Eine ansässige Familie schreibt: Wir wohnen seit fast 30 Jahren in Haidhausen in der Kellerstraße und beobachten nun seit längerer Zeit, dass der schöne Platz um den großen Brunnen zwischen Gasteig und GEMA-Gebäude meist als Parkplatz für Autos Verwendung findet, siehe auch Foto im Anhang. Bis vor ein paar Jahren war dies ein schöner Platz mit hoher Aufenthaltsqualität, der auch gerne von Kindern zum Spielen genutzt wurde - davon ist leider nichts mehr zu sehen und zu spüren.

Wir fragen uns, ob die Benutzung - mutmaßlich durch GEMA, bzw. FatCat Mitarbeiter – als Parkplatz rechtlich in Ordnung ist, bzw. was wir gegen diesen Missstand tun könnten?

UA - Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss stimmt der Beobachtung und dem Anliegen zu. Da es sich jedoch um Privatgrund handelt, muss das Anliegen an die GEMA weitergeleitet werden mit der Bitte das Problem zu lösen. Einstimmig.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen
./.
2. Anhörungen

2.1 Freudenbergerweg

Begründung für die Fällung oder Baumveränderung:

Siehe dazu den Sachstandsbericht „UBB SWM Freudenbergerweg Sachstandsbericht 2024.12.20-signed“

Maßnahmenübersicht:

Baumnummer Baumart Stammumfang Maßnahmen:

1 Sambucus nigra 61/57 cm Fällung des Baumes aufgrund erheblicher Schäden

3 Carpinus betulus 81 cm Kappen der beiden untersten Grobäste

4 Alnus incana 97 cm Fällung erforderlich, da die Trasse ins Schulgelände kreuzt

5 Carpinus betulus 126 cm Fällung erforderlich, da die Trasse ins Schulgelände kreuzt

6 Acer campestre 60 cm Fällung erforderlich, da die Trasse ins Schulgelände kreuzt

7 Carpinus betulus 105 cm Kappen der beiden untersten Grobäste

8 Quercus robur 179 cm Kappen der beiden untersten Grobäste

Anlass der ökologischen Baubegleitung war das Bauvorhaben zur Errichtung einer Fernwärmetrasse am Freudenbergerweg, Ecke Hochstraße, durchzuführen. Die Begutachtung umfasst den Baumbestand im Bereich der Bauzone sowie die Grünflächen an der Grund- und Hauptschule an der Hochstraße. Einige der Bäume unterliegen den Baumschutzbestimmungen der Stadt München. Während einer Besichtigung am 20.12.2024 wurde ihr Zustand und die potenziellen Auswirkungen der geplanten Maßnahmen eingehend geprüft. Der vorgelegte Bericht fasst die erforderlichen Eingriffe in den Baumbestand zusammen und gibt Empfehlungen für Maßnahmen, um einen reibungslosen Bauablauf sowie die Einhaltung baurechtlicher und ökologischer Vorgaben sicherzustellen.

Der Schwerpunkt der ökologischen Baubegleitung liegt auf der Festlegung und Überwachung spezifischer Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen.

Es dient der Sensibilisierung der beteiligten Straßenbauunternehmen für naturschutzfachliche Belangen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt, der Beschlussempfehlung zu folgen und fordert Ersatzpflanzung.

Der UA bittet in Zukunft zu Besichtigungsterminen geladen zu werden. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Sckellstr. 1

Eine Birke mit 88 cm Umfang soll gefällt werden, da massive Trockenschäden seit 2015 bestehen. Trotz Kronenpflegeschnitt und Kronen-Einkürzungen des Trockenschaden (zuletzt 2020) stellt sich keine Besserung ein. Seitdem zunehmende Trockenschäden mit „Angsttrieben“ und nur noch gelbe Blätter, sehr schütter.

Eine Ersatzpflanzung wird angeboten.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt, der Fällung zuzustimmen. Nach Begehung der Anlage, kann man der Begründung des Antragsstellers folgen. Der ursprüngliche Baumstandort ist nicht geeignet für eine Ersatzpflanzung und der Rest des Grundstückes ist neben der großen Platane von natürlichem Aufwuchs geprägt. Deshalb sieht der UA von einer Ersatzpflanzung ab.

Eventuell bietet sich eine Ausgleichszahlung für eine Ersatzpflanzung im öffentlichen Raum an.

Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 Breisacher Str. 27

Eine Picea abies mit 96 cm Umfang soll gefällt werden. Als Begründung wird eine nicht große Lebenserwartung angeführt, der Baum sei nicht erhaltenswert und es sei ein ständiger Rückschnitt nötig, da er zu nah am Haus sei.

Zu einer Ersatzpflanzung ist man nicht bereit. Es sei kein Platz in der Außenanlage. Ebenso kaum unbefestigte Flächen und anstehende Sanierungsarbeiten des Gebäudes, sowie der Außenanlage.

UA - Beschlussempfehlung:

Bei der Besichtigung stellt sich ein eher verwahrloster Hinterhof dar, in dem sich nur der zu fällende Baum und noch ein kleiner Baum befindet.

Der UA empfiehlt, die Fällung abzulehnen. Zudem empfiehlt der UA einen geeigneten Rückschnitt der Picea abies. Sollte diese doch widererwartend gefällt werden, fordert der UA eine entsprechende Ersatzpflanzung.

Außerdem wünscht sich der UA im Zuge der Sanierungsarbeiten eine Entsiegelung und Bepflanzung der Außenanlage.

Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Rosenheimer Str. 3-5, Kellerstr. 4-8a; Genehmigung Baumfällung

(1) Es werden nachstehende Maßnahmen auf dem oben genannten Grundstück genehmigt:

- Fällung von 1 Vogelkirsche, 93 cm Stammumfang
- Fällung von 1 Hainbuche, 113 cm Stammumfang

Folgende aufschiebende Bedingung wird festgesetzt:

Von der Genehmigung in Ziffer (1) darf nur im Zusammenhang mit der Errichtung eines Mauerseglerturms gemäß Variante 1 des Plans im Antrag Gebrauch gemacht werden ein Zusammenhang mit der Durchführung der Arbeiten ist noch gegeben, wenn zwischen Fällung und Beginn der Arbeiten längstens 7 Monate liegen. Die artenschutzrechtlichen Vorschriften sind zu beachten.

Die Baumschutzbehörde fordert eine 1:1 Ersatzpflanzung.

Laut zuständiger Fachgutachterin der Baumschutzbehörde und nach Beteiligung und Absprache der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Baureferat – Gartenbau müssen die beiden beantragten Bäume für die notwendige Errichtung des Mauerseglerturms entfernt werden. Alternativen wurden eingehend geprüft, sind jedoch nicht umsetzbar, da eine dauerhafte Installation von Mauerseglerkästen an dem denkmalgeschützten Gebäude Kellerstraße 8 laut Denkmalschutzbehörde nicht möglich ist. Des Weiteren befinden sich im betroffenen Bereich etliche Sparten im Boden, die laut Baureferat keinen alternativen Standort zulassen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.2 Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Wertstoffcontainer aus öffentlichen Anlagen zurück an Verkaufsstellen verlegen BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02056 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen vom 02.07.2024 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15261

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02056 der Bürgerversammlung kann nicht gefolgt werden, da eine Verpflichtung der Errichtung von Wertstoffinseln auf private Supermarktplätze nicht zulässig ist. Der AWM wirbt jedoch weiterhin bei den Lebensmittelmärkten dafür, freiwillig die Depotcontainer auf der Stellplatzfläche aufzustellen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.3

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Einrichtung eines kostenlosen halbjährlichen Abholservice für Sperrmüll
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06950 des 19. Stadtbezirkes Thalkirchen vom
06.08.2024
Halbjährliche kostenlose Sperrmüllabfuhr
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02020 der Bürgerversammlung des 04.
Stadtbezirkes Schwabing West vom 18.06.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15258

Entscheidungsvorschlag:

Eine halbjährliche Sperrmüllabholung würde sehr hohe Kosten verursachen und bringt gleichzeitig viele einschlägige Nachteile mit sich. Der AWM betreibt seit vielen Jahren ein System für die Sperrmüllentsorgung (kostenloses Bringsystem an den 12 Wertstoffhöfen und das mit geringen Gebühren beaufschlagten Holsystem durch den Sperrmüllabholdienst (Anfahrt 45 EUR plus 20 EUR pro m³), welches bundesweit als optimal bewertet ist. Daneben prüft der AWM aktuell mehrere Maßnahmen, um seinen Service hinsichtlich Sperrmüllentsorgung noch bürgerfreundlicher und haushaltsnäher zu gestalten. Dies sind Ideen und Pilotprojekte, wie Wertstoffhöfe Plus, Nachbarschaftstag, TippTapp App, MAEX-App 24/7. Die Einführung einer halbjährlichen Sperrmüllabholung ist daher aus Sicht des AWM nicht angezeigt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

Diskussion im BA:

Frau Goldstein ist nicht zufrieden mit dem Beschluss des AWM. Viele Menschen haben kein Auto mehr, es gibt auch immer mehr ältere Leute, für die die turnusmäßige Abholung eine Erleichterung wäre. Unter Umständen wäre die kostenlose halbjährliche Abholung günstiger als die Entfernung von illegalem Sperrmüll in Grünanlagen und auf Straßen.

Herr Haeusgen sieht das nicht so; die Leute, die ihren Müll auf öffentlichem Grund entsorgen, würden auch nicht auf die Abholung warten.

Herr Schreyer schlägt vor, dass Münchenpass-Inhaber eine Ermäßigung bekommen.

BA – Beschluss: Nachfrage beim AWM zum Vorschlag von Herrn Schreyer.
Einstimmig Zustimmung.

3.4 Luftqualität Rosenheimer Straße
 Hier: Antwort RKU vom 22.08.2023
 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05205

Antrag der SPD-Fraktion – der BA bittet die Stadt München um Mitteilung, wie sich die Luftqualität in der Rosenheimer Straße seit Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 entwickelt hat. Dabei sollen alle Quartalswerte seit Einführung der Messung von Feinstaub und Stickoxiden aufgeführt werden.

In der Antwort der Verwaltung ist stadtweit in den vergangenen Jahren ein deutlicher und kontinuierlicher Rückgang der Luftschadstoffkonzentrationen, insbesondere von Stickstoffdioxid zu verzeichnen. Demnach ist für die Luftqualität in der Rosenheimer Straße gegenüber der damals festgestellten lufthygienischen Situation keine Verschlechterung, sondern vielmehr eine Verbesserung und demnach eine gesicherte Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte gemäß der 39. BImSchV zu erwarten. Eine Wiederaufnahme der lufthygienischen Messungen wird unter anderem auch aus Kostengründen abgelehnt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA freut sich über die Verbesserung der Luftqualität in der Rosenheimer Straße und der damit verbundenen Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte. Erfreute Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.5 Errichtung von Unterflurcontainern in der Umgebung der Senftlstraße
 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07302

Der BA 5 fordert Unterflurcontainer in der näheren Umgebung und eine deutlich bessere Pflege des Standortes Senftlstraße.

Die AWM unternimmt bereits jetzt ihm alles Mögliche, um die Geräuscheinwirkung auf die Nachbarschaft so gering wie möglich zu halten. Es wird die Einwurfzeit bereits nicht voll ausgeschöpft (Verkürzung am Abend um eine Stunde), es werden ausschließlich Behälter der Klasse 1 verwendet.

Die DSD sind nicht bereit, die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb von Unterflurcontainerinseln, weder für Glas- noch für die Leichtverpackungssammlung, zu übernehmen.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Des Weiteren bittet der UA um eine Aussage zur Höhe der Kosten, die durch die Finanzierung von Unterflurcontaineranlagen und deren Folgekosten (u.a. Wartung und Reparaturkosten) entstehen würden, um überhaupt eine Finanzierung aus unserem Stadtteilbudgets in Erwägung ziehen zu können. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.6 Straßenbeleuchtung in der Wörthstraße
Antwort Baureferat zu einem Bürgeranliegen

Durch den Vorschlag jede zweite Laterne auszuschalten, um die Lichtemission zu reduzieren, würden sogenannte „Tarnzonen“ entstehen. Aus diesem Grund sehen sie davon ab die bestehende Beleuchtung an der Wörthstraße zu verändern.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.7 Genehmigung Hochbeete Entenbach-/Schlotthauerstraße

Unter Einhaltung der Richtlinien, werden die Hochbeete genehmigt.

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt erfreute Kenntnis. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.8 Baustelleneinrichtung und Zufahrt zur Bodenuntersuchung bzgl. der Errichtung einer WC-Anlage am 06.02.2025 in der Grünanlage Tassiloplatz

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3.9 Kanalsanierungsmaßnahme Au-Haidhausen von Juni 2025 bis September 2026

Folgende Straßenabschnitte sind im BA 5 von den Sanierungsmaßnahmen betroffen:

Am Nockherberg, Am Wageck, Asamstraße, Dollmannstraße, Eduard-Schmid-Straße, Entenbachstraße, Falkenstraße, Franz-Prüller-Straße, Lilienstraße, Mariahilfplatz, Nockherstraße, Paulanerplatz, Sammtstraße, Schlotthauerstraße, Schwalbenstraße, Taubenstraße

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Krähenplage und ihre Folgen

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA kann die Situation im BA 20 Hadern nachvollziehen, sieht aber derzeit in unserem Stadtbezirk keinen Handlungsbedarf. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.2 Generelles Böllerverbot zur Vermeidung von Feinstaubbelastung

UA - Beschlussempfehlung:

Der UA verweist auf die Petition vom Januar 2025, die mit dem Titel „Bundesweites Böllerverbot, jetzt!“ an das Bundesinnenministerium übergeben wurde.

Der UA sieht aber derzeit in unserem Stadtbezirk keinen Handlungsbedarf. Einstimmig beschlossen.

BA – Beschluss: Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine**1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

Herr Liebhart bedankt sich bei Herrn Spengler für die sehr gute Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 10.03.2025 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
 UA Mobilität, 10.03.2025 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Wirtschaft, 11.03.2025, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Klima und Umwelt, 12.03.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Kultur, 12.03.2025 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
 UA Planung, 13.03.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 19.03.2025, 19.00 Uhr, Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
 BA-Vorstand, Dienstag, 04.03.2025, 19.30 Uhr, Videokonferenz

BA – Beschluss: Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine**5. Verschiedenes**

Das Sudetendeutsche Museum hat einen schönen Veranstaltungssaal. Es wird um Anfrage gebeten, ob der BA eine der Sitzungen dort abhalten kann.

Frau Wolf: Am Weißenburger Platz Anfang Metzstraße wurde ein großer Baum gefällt. Kennt jemand die Gründe ?
 Eventuell hat es sich um eine Notfallmaßnahme gehandelt.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Gez.

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Direktorium HA II – BA-G Ost